

Straubinger Rennkartfahrer machten ihre Hausaufgaben bei Südbayerischer Rennkart-Meisterschaft



Von links nach rechts: Karlheinz Kellermann (1. Vorstand Straubinger Kartclub), Anton Eidenschink, Tobias Binder, Michael Kellermann, Andreas Kufner und Lothar Reicheneder (2. Vorstand Kartclub Straubing); im Kart sitzend: Straubinger Stadtrat Hans Ritt

„Was die Straubinger Rennfahrer heute auf der Donaurennstrecke ablieferten, zeigt von jahrelanger solider Aufbauarbeit“ zeugte der Schirmherr der Veranstaltung und Straubinger Stadtrat Hans Ritt als Resümee. Tatsächlich waren die Kartfahrer des 1. Kartclub Straubing e.V. im ADAC am letzten Samstag kaum zu bremsen und sahten bei der Südbayerischen ADAC-Clubsport-Kartmeisterschaft in den verschiedenen Wertungsklassen ordentlich ab. Angetreten waren knapp 40 Spitzenfahrer aus ganz Südbayern. Eingeteilt wurden diese in fünf verschiedenen Klassen, angefangen von der Bambini-Klasse, der Klasse „World Formula“, der Junioren-Klasse bis 14 Jahre und den beiden großen Klassen die KF-/Pop-Senioren-Klasse und der 6-Gang-Schalter-Klasse. Gefahren wurden je zwei Wertungsläufe. Gleich zu Beginn der Veranstaltung verfehlte der Debei-Werksfahrer Tobias Binder aus Aiterhofen im freien Training bei der 6-Gang-Schalter-Klasse nur ganz knapp um sieben hundertstel Sekunden den aktuellen Bahnrekord von 2005. Schon im Qualifying holten sich die Straubinger Kartfahrer gerade in den beiden großen Klassen die Polepositionen und belegten durchweg die vorderen Startreihen. Am spannendsten ging es in der großen Seniorenklasse zu. Hier lieferten sich in beiden Renndurchläufen das Straubinger Trio Thomas Thanner, Anton Eidenschink und Michael Kellermann (aus Vilshofen für Straubing startend) sehenswerte Platzierungskämpfe und Überholmanöver an der Spitze des Feldes. Zum Schluss stand Kellermann als Sieger fest, zweiter wurde Eidenschink und Thanner musste sich nach einem technischen Defekt an der Zündanlage im zweiten Rennen mit einem hinteren Platz zufrieden geben. Tobias Binder siegte in der Schalterklasse zweimal klassisch mit einem Start-Ziel-Sieg. Nur kurzzeitig bedrängte Andreas Kufner aus Ganacker Tobias Binder jeweils an der Spitze, verpasste jedoch aus sichtlichen Konditionsproblemen sogar noch den zweiten Platz und wurde Dritter. Debütant Christian Naneder aus Forsthart belegte einen soliden Mittelplatz. In der Juniorenklasse war Tobias Hofmann faktisch der Schnellste, patzte jedoch bei der Umsetzung des Reglements und fand sich damit auf Platz drei wieder.